

Der Nord-Berliner

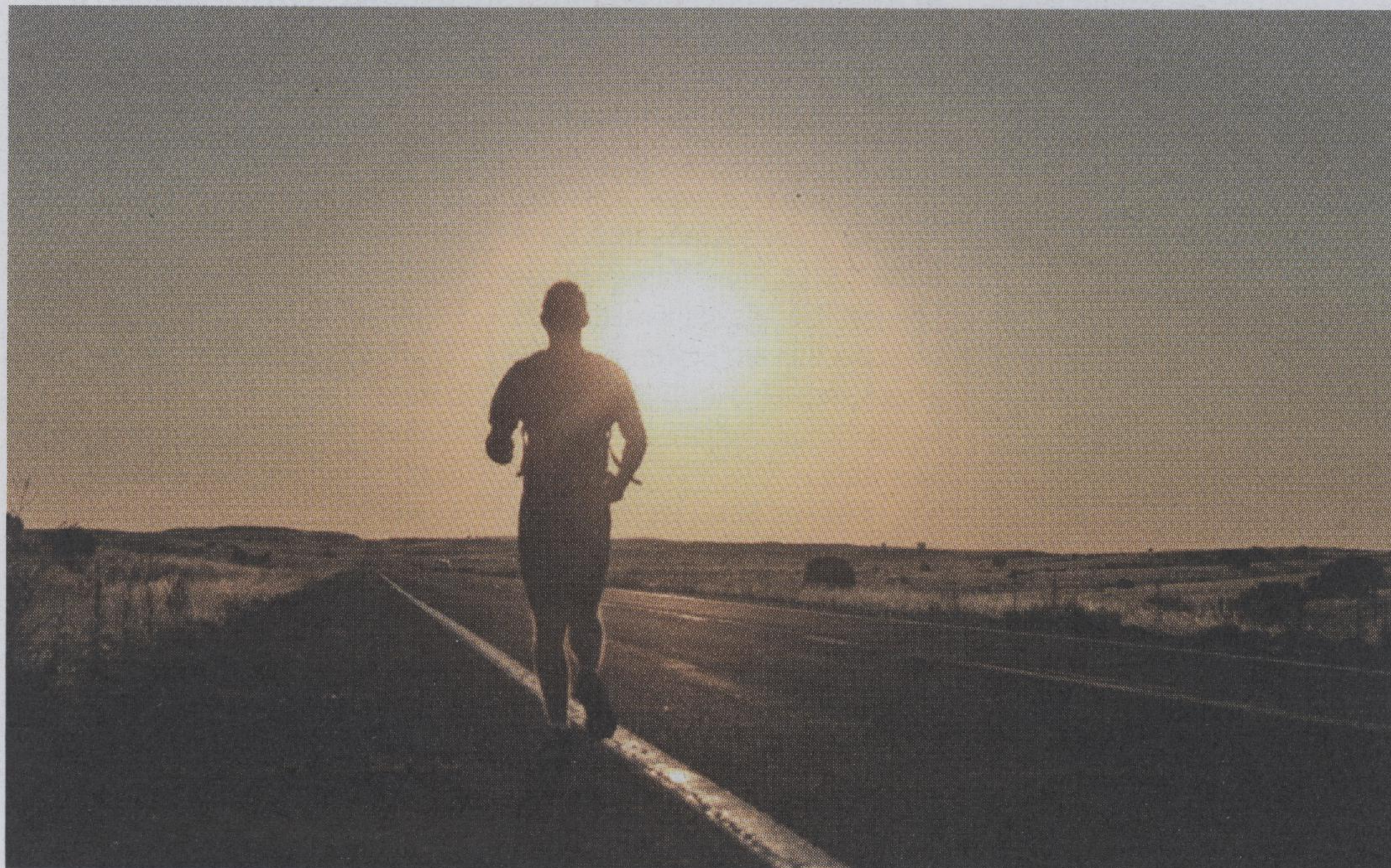
Donnerstag, 28. Juli 2011 | Nr. 30, 63. Jahrgang | Die Wochenzeitung für Berlin und das Umland | Jeden Donnerstag | Preis 50 Cent

40 Jahre Reederei Riedel: Lutz Freise im Interview.....Seite 2

Post will Filiale in Konradshöhe erhalten.....Seite 3

Platanenrückschnitt: BUND und Bezirk uneins.....Seite 4

Ruderer Dominik Vent holt Silber bei U23-WMSeite 10



UNENDLICHE WEITEN. Rainer Koch läuft im Mittleren Westen der USA in die aufgehende Sonne. Der Würzburger nimmt zusammen mit seinem Kumpel, dem Frohnauer Rollerfahrer Peter Bartel, am Extremelauf von Los Angeles nach New York City teil. Die Hälfte ist inzwischen geschafft. Bericht auf Seite 10. Foto: June Ryu

HAUSHALTSSPERRE BIS ZUM JAHRESENDE BESCHLOSSEN

14,6 Millionen Minus: Mitte zieht die Reißleine

MITTE. Das Bezirksamt Mitte hat die Reißleine gezogen: Vor wenigen Tagen wurde eine allgemeine Haushaltssperre beschlossen, weil „erwartete Einnahmen von 14,6 Millionen Euro nicht erzielt werden können“, so die Finanzstadträtin Dagmar Hänisch (SPD). Die Sperre, die wahrscheinlich bis zum Jahres-

ende gelten wird, betrifft ausdrücklich nicht bestehende Verträge mit freien Trägern, die Jugendfreizeiteinrichtungen oder Schulstationen betreiben. Auch Maßnahmen wie die Aufgabe von Bürodienstgebäuden und damit verbundene Bauarbeiten in anderen Immobilien laufen weiter, betonte Hänisch.

Die zu erwartenden Einnahmeverluste sind nach Angaben des Bezirksamtes vor allem auf ausbleibende „Erschließungsbeiträge“ in Höhe von 12,2 Millionen Euro zurückzuführen. „Darunter verstehen wir Gelder, die wir von Grundstückserwerbern quasi als Aus-

sächlich verzichten muss. Bei den direkten Einnahmen aus den Parkscheinautomaten erwartet der Bezirk ein Minus in Höhe von 1,3 Millionen Euro, weitere 1,1 Millionen bei den Einnahmen aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern im Bereich der Parkraumbewirt-

Stellen sind die Automaten außer Betrieb oder es bestehen Halteverbote, so dass schlicht – wie im Nikolaiviertel oder durch den Bau der „Kanzler-U-Bahn“ – Stellflächen wegfallen.

Autofahrer parken

SPORT

HALBZEIT FÜR PETER BARTEL UND RAINER KOCH BEIM TRANSAMERIKA-LAUF

Durch den Glutofen von Oklahoma



Ganz schön lässig wirken die drei: Peter Bartel, June Ryu und Rainer Koch bei der 1000-Meilen-Marke auf dem 2783 m hohen Passo Palo Flechado in New Mexico. Das Ziel ist noch ganz weit entfernt. *Foto: June Ryu*

Extremlauf. Die Hälfte ist geschafft, und Roller-Fahrer Peter Bartel ist nach wie vor dabei. Der beim Transamerika-Lauf 2011 von Los Angeles nach New York auf zwei Rädern außer Konkurrenz startende Frohnauer hat gemeinsam mit seinen laufenden Kollegen am vergangenen Sonnabend die 35. Etappe (von insgesamt 70) absolviert. Der 35. Abschnitt

führte über 72,6 km von Ponca City nach Pawhuska (Oklahoma). Insgesamt steckten den Extremsportlern seit dem Start am 19. Juni im Süden von Los Angeles bis dahin schon 2522 km in den Knochen.

Rainer Koch, Bartels laufender Freund aus Würzburg und Sieger des Transeuropalaufs 2009, führt das Läuferfeld in 271:06:51 Stunden mit einem

Riesenvorsprung vor Patrick Malandain (308:57:37) und Italo Orru (325:32:46) an. 13 Männer und eine Frau waren in Huntington Beach gestartet, acht Männer sind noch in der Wertung des „LA-NY“. Die Mojave-Wüste und den 2783 m hohen Passo Palo Flechado in New Mexico haben Koch und Bartel ebenfalls auf den ersten Etappenplätzen beendet.

Die Bedingungen sind extrem, die USA ächzt unter einer Hitze-welle. Die höchste Temperatur gab es vor genau einer Woche. 114 Grad Fahrenheit wurden in Oklahoma gemessen – umgerechnet 45,5 Grad Celsius. Aber dank dem „Supportteam“, das die zierliche Korenaerin June Ryu als „Ein-Frau-Betrieb“ perfekt unterhält, werden auch solche Probleme gemeistert. „Ohne unsere Betreuerin June hätten wir hier erhebliche Schwierigkeiten“, berichtet Peter Bartel. „Aber auch die Rennleitung um die Französin Laure Magnan legt sich mächtig ins Zeug. Versorgung, Streckenmarkierung, Roadbook, Übernachtung – man kommt uns so gut es eben geht, entgegen.“

Ein bisschen Bammel hat Bartel allerdings vor der letzten Laufwoche durch die Appalachen und das Allegheny-Gebirge, wo mehr als 9000 Höhenmeter im Anstieg bewältigt werden müssen.

Wer tagesaktuell über den Rennverlauf informiert sein möchte, der schaue im Internet in Rainer Kochs Website www.ultrakoch.de oder in der Veranstalterwebsite www.lany-footrace.com nach. **bek**